Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **23 (1963)**

Heft 13

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Filmberater

Nr. 13 August 1963 23. Jahrgang

Inhalt

Fruchtbare Sommerkurse 113
Informationen 115
Kurzbesprechungen 115
Verzeichnis der vom 1. Januar bis 15. August 1963 besprochenen Filme 120

Bild

Aus «Cronaca familiare» von Valerio Zurlini, der 1962 in Venedig ausgezeichneten Verfilmung des autobiographischen Werkes von Pratolini: Enrico (Marcello Mastroianni) bei seinem unheilbar kranken Bruder Lorenzo (Jacques Perrin). Siehe Besprechung in dieser Nummer.

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. S. Bamberger, Wilfriedstraße 15, Zürich 7, Tel. (051) 32 02 08. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, Habsburgerstr. 44, Telephon (041) 3 56 44, Postscheck VII 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.– (Studentenabonnement Fr. 7.–), für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.–, im Ausland Fr. 12.– bzw. Fr. 16.–. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Zürich», gestattet.

Fruchtbare Sommerkurse

Einführungskurs Rickenbach in die Film- und Fernseherziehung

Die Arbeitsgruppe Schule und Massenmedien des Schweizerischen Katholischen Lehrerbundes, die unter der initiativen Leitung von Seminarlehrer Josef Feusi steht, darf auf eine erfreulich gelungene Veranstaltung zurückblicken. Über 70 Lehrkräfte aus Primar- und Mittelschulen folgten den vom 15. bis 19. Juli im Lehrerseminar Rickenbach gebotenen Vorträgen, Filmvorführungen und Diskussionen. Unsere Leser konnten das Programm in der Juninummer des «Filmberater» zur Kenntnis nehmen. Die Tageszeitungen haben über den Verlauf der Studientage berichtet. Hier sollen noch drei Feststellungen über eine neuere Entwicklung getroffen werden, die anläßlich dieses Kurses erneut bestätigt wurden:

1. Die Einbeziehung des Fernsehens. Es wird immer selbstverständlicher, Film- und Fernseh-Bildungsarbeit zusammenzusehen und zu koordinieren. Auf Grund des zeitlichen Vorranges und der in der Filmarbeit gewonnenen Erfahrungen sowie anderer, zum Teil rein praktischer Gründe, geht die Arbeit in der Regel vom Film aus und zeigt dann die Verwandtschaft respektive Verschiedenheit der Film- und Fernsehphänomene auf. Von der Strategie der Massenmedienarbeit her gesehen, scheint dem Fernsehen eine bedeutende Rolle zuzufallen: Nachdem über Jahrzehnte hinweg die wirkliche Bedeutung des Films und damit der Film-Bildungsarbeit von maßgeblichen Erzieherkreisen übersehen werden konnte, läßt die Gegenwart des Fernsehens in der Familie und seine ständig wachsende Bedeutung in der Bildung der öffentlichen Meinung keine Vogel-Strauß-Politik mehr zu.

2. Sachkompetente Betrachtung der Film- und Fernsehprobleme. Eine beinahe klassisch gewordene Haltung angesichts der wirklichen oder vermeint-